

Fëscher, Jeeër an Hondstrënn





Organe officiel de la
Fédération Saint-Hubert des Chasseurs du
Grand-Duché de Luxembourg a.s.b.l.

Sous le Haut Patronage
de Son Altesse Royale le Grand-Duc

Adresse Postale:

Bureau: 15, rue de l'École • L-9167 Mertzig
Tél.: 26 88 09 88 • Fax: 26 88 09 89
E-mail: info@fshcl.lu
Internet: www.fshcl.lu • www.juegd.lu

Président:

Jo Studer
Boîte postale 1771 • L-1017 Luxembourg
Tél.: (+352) 49 89-1
E-mail: stj@provencale.lu

Vice-présidents:

Marc Reiter
1, Zanerknupp - L-9170 Mertzig
Tél.: (+352) 88 81 12-1
E-mail: marcreiter@erg.lu
Georges Rinnen
2, route de Bastogne - L-9706 Clervaux
Tél.: (+352) 92 97 01
E-mail: georges.rinnen@rinnen-clervaux.com

Secrétaire général:

Richard Frank
25, Latterbach • L-9170 Mertzig
Tél.: (+352) 621 191 999
E-mail: richard.frank@education.lu

Comité de rédaction:

Rédacteur responsable: Luc Bohler
15, rue de l'École • L-9167 Mertzig
Tél.: 26 88 09 88 • GSM: 621 294 453
Fax: 26 88 09 89 • E-mail: info@fshcl.lu
Richard Frank, Georges Jacobs,
Laurent Metzler, Guy Schank, Jo Studer

Comptes de la FSHCL:

CCPLLULL LU68 1111 2167 0103 0000
BGLLLULL LU91 0030 8232 6358 0000
CCRALULL LU53 0090 0000 0500 6382
BCEELULL LU65 0019 1755 6404 6000
BILLULL LU29 0027 1717 5613 8200

Compte Assurance - rabatteurs:

CCPLLULL LU60 1111 2142 8007 0000



Organe officiel de la Fédération
Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs
a.s.b.l.

placée sous le Haut Patronage de S.A.R.
le Grand-Duc Jean de Luxembourg †

Adresse Postale:

47, rue de la Libération • L-5969 Itzig

Président: Serge Petro
president@flps.lu

Section Compétition:

Président: John Grün
Secrétaire: John Grün
competition@flps.lu

Section de Compétition Dames:

Secrétariat: dames@flps.lu

Section Pêche en Mer:

Président: Miccuci Giovanni
Secrétariat: mer@flps.lu

Section Pêche à la Mouche:

Président: René Kleman
Secrétaire: Claude Strotz
mouche@flps.lu

Section Jeunes:

Secrétariat: jeunes@flps.lu

Rédaction Fëschër:

Claude Strotz, Jos Scheuer
fjh@flps.lu

Rédaction Internet:

Claude Strotz • webmaster@flps.lu
Joëlle Braun • secretariat@flps.lu

Bureau de la FLPS:

47, rue de la Libération • L-5969 Itzig
Tél.: 36 65 55
secretariat@flps.lu
www.flps.lu

Secrétaire fédérale:

Mme Joëlle Braun

Heures de bureau:

Lundi, mercredi, vendredi: 9h00-12h00

CCPLLULL: LU84 1111 0095 0192 0000

BCEELULL: LU93 0019 5300 0148 6000



Organe officiel de la Fédération Cynologique
Luxembourgeoise (A.s.b.l.) (F.C.L.)
Membre de la Fédération Cynologique
Internationale (F.C.I.)

Adresse Postale:

FCL - B.P. 69 - L-4901 Bascharage

Président honoraire: Jacques Mersch †

Présidente honoraire: Mme Gitty Schwab

Président: Raymond Jung

Secrétaire Général: Serge Messenger

Tél. 621 52 22 61 ou 50 28 66

E-mail: fcldogoffice@gmail.com

Internet: fcl-dog.lu

Comptes de la FCL:

CCPLLULL LU70 1111 0324 9702 0000

BGLLLULL LU69 0030 7513 9769 0000

Gérant du Livre des Origines

Luxembourgeois (L.O.L.): Raymond Jung

Compte du L.O.L.:

CCPLLULL: LU93 1111 0061 5039 0000

Membres de la FCL:

**Centrale du Chien d'Agrément et de
Compagnie (CCAC)**

Présidente honoraire: Mme Gitty Schwab

Présidente: Monette Daubenfeld

Secrétaire:

E-mail: secretaire@ccac.lu

www.ccac.lu

Centrale du Chien de Chasse (CCC)

Présidente: Malou Grasges

B.P. 84 • L-8501 Redange

Tel. 621 705 246

E-mail: ccc@jagdhunde.lu

Internet: www.jagdhunde.lu

**Centrale Luxembourgeoise du Sport pour
Chiens d'Utilité (CLSCU)**

Président: Jost Steve

Secrétaire: Luis Celia

E-mail: clscu.wr@gmail.com

Caissière: Remacle Alice

Inhaltsverzeichnis

Jeeër

Editorial Abrëll 2023	5
Einladung Generalversammlung der FSHCL	7-9
Bericht über die Sitzung des Comité Directeur	11, 13
Bericht über die Sitzung des Comité Central	13
80-jährige Geburtsdag	14
Neueste Preisliste für Wildschäden	17
Allgemeng Informatioun	19
Concert Trompes deChasse – Musek & Natur zu Miersch	20, 21
Vum Bësch op den Dësch – Bockdoppelkoteletts	23
ANF-News – Das Jagdgesetz und seine Verordnungen	25, 27

Fëschër

D'Wuert vum President	29
D'Wuert vum neie President Serge Petro	
Aus dem Verbandsliewen	30-35
Berichte zu den Sitzungen des Zentralvorstandes	
Chargenverteilung innerhalb des FLPS Vorstandes 2023	
Kongress: Bilanz an e Bléck an d'Zukunft	
Aus de Veräiner a Sektioenen	36-38
Tombola FLPS Mouche op der Expo Arsduerf	
GV: Section Mouche / Section de Competition	
Eis Fësch, eis Baachen a Flëss	39-40
Alle paar Jahre wieder / Fëscherei als Liewensinhalt (11)	

Hondstrënn

FCL Deck- Wurfmeldungen bis zum 11/11/2022	41
105th & 106th International Dog Shows 2023	42-45
CLSCU Landesmeisterschaft der Fährte	46

Périodique bimestriel

de la Fédération Saint-Hubert des Chasseurs du
Grand-Duché de Luxembourg, de la Fédération
Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs et de la
Fédération Cynologique Luxembourgeoise

Tirage: 7.000

Prix de vente: 2,23 €

Régie publicitaire: Luc BOHLER

15, rue de l'École • L-9167 Mertzig

Tél.: 26 88 09 88 • GSM: 621 294 453

Fax: 26 88 09 89 • E-mail: info@fshcl.lu



Layout: Yvette Rehlinger

Impression: PRINTING OSSA

Les opinions exprimées dans cette revue n'engagent
que la responsabilité de leurs auteurs et ne reflètent
pas nécessairement les vues des Fédérations. Les
consultations ou avis d'ordre juridique donnés par
les Fédérations n'engagent pas leur responsabilité.

Les textes peuvent être reproduits à condition que la
source soit mentionnée.



No 2 – Avril 2023

Photo couverture: © Joël Devillers

**Clôture de rédaction du no 3/2023
lundi 15 mai 2023**



Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs a.s.b.l.

Placée sous le Haut Patronage de S.A.R. le Grand-Duc Jean de Luxembourg

Rédaction : Jos SCHEUER, Claude STROTZ • e-mail : fjh@flps.lu



D'Wuert vum neie President

Sehr geehrte Mitglieder,



Es freut mich sehr, mich Ihnen als neuen Präsidenten des Luxemburger Sportfischerverbandes vorzustellen. Mit über 45 Jahren Mitgliedschaft im Sportfischerverband, denke ich die nötige Erfahrung mitzubringen, um diesem Posten gerecht zu werden. Ich glaube fest daran, dass der Sportfischerverband eine wichtige Rolle bei der Förderung des Sportfischens und dem Umweltschutz spielen kann.

Es ist nicht meine Absicht, eine „Revolution“ der FLPS zu veranstalten; der

Verband ist so aufgestellt, dass die Strukturen klar sind, dass die interne Verwaltung klappt. Das wird uns nicht daran hindern, an einigen Stellschrauben zu drehen, um besonders die Zusammenarbeit zwischen Sektionen, Vereinen, Kommissionen und „last but not least“ den staatlichen Instanzen zu verbessern

Ich bin Zeit meines Lebens ein Sportler gewesen und es liegt mir am Herzen, dass der Umgang unter uns Anglern sportlich fair, in gegenseitigem Respekt abläuft. Das gilt für alle Wettbewerbe, es trifft aber auch auf das Benehmen abseits der Gewässer zu. Unsere Statuten sind klar: In Artikel 3 heißt es: « Elle (la Fédération s'applique à créer et à entretenir des relations amicales entre ses membres, à développer leur esprit sportif (...) »

Ein anderes Anliegen: Alle Angler, alle gesellschaftlichen Instanzen haben Interesse daran, dass die Fischerei hier bei uns in Luxemburg, in den Fließgewässern, in den Seen und Weihern optimal kann praktiziert werden. Dafür werde ich mich einsetzen.

Ich bin sehr motiviert, meine Fähigkeiten und Erfahrungen einzubringen, um diese Ziele zu erreichen und den Verband zu einem noch stärkeren und erfolgreichen Teil der Sportfischergemeinschaft zu machen. Meine Aufgabe, als Präsident, ist mich dafür einzusetzen, dass wir unsere Ziele durch Zusammenarbeit und Engagement erreichen und ich werde mich dafür einsetzen, dass der Sportfischereiverband transparent und offen für Vorschläge und Ideen seiner Mitglieder bleibt.

Der Sportfischerverband sollte eine wichtige Stimme in den Diskussionen über Umweltschutz und Nachhaltigkeit haben. Mein Ziel wird sein, dass wir bei wichtigen Themen, wie die Erhaltung von Fischbeständen und der Verhinderung von Umweltverschmutzungen gehört werden. Ich freue mich darauf, mit jedem von Ihnen zusammenzuarbeiten, um unseren Verband zu stärken und das Sport- und Hobbyfischen in Luxemburg zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen

Serge Petro





Bericht zur Sitzung des Zentralvorstandes vom 03. Januar 2023

Eingangs der Sitzung wünscht der Präsident den Mitgliedern des ZV und ihren Familien das Beste für das Jahr 2023. Er bedankt sich bei den Kollegen für ihr Engagement. Er weist auf die Wichtigkeit des Kongresses hin, auf dem ein neuer Präsident gewählt werden soll.

1. Der Bericht zur **Sitzung vom 24. Oktober 2022** wird angenommen.
2. Der Bericht vom 11.12. 2022 zum **Kalenderkongress und zur Vorstände Konferenz** wird angenommen.

3. Berichte aus den Sektionen:

Alle Sektionen stehen zu diesem Zeitpunkt vor ihrer Generalversammlung.

1. Gründung einer neuen Sektion:

Nico Schmit berichtet, dass großes, konkretes Interesse besteht, eine neue „**Section Feeder**“ im Rahmen der FLPS zu gründen. Die Struktur der Sektion soll den Vorschriften entsprechen, welche im Organisationsreglement der FLPS vorgesehen sind. Ein Gesuch wird eingereicht werden Der ZV wird die nötigen Schritte unternehmen, um die neue Sektion in den Zentralverband CIPS/FIPS einzugliedern. Der Präsident bedankt sich bei Nico und begrüßt die Initiative. Er erinnert an den Aufruf, „Streetfishing“ auch in Luxemburg populär zu machen bzw. eine Mannschaft zu einem Wettbewerb in einem Nachbarland zu entsenden.

2. Section Jeunes

Der ZV wiederholt das Anliegen, dass die Sektion einen neuen Aufschwung erfahren muss. Er geht davon aus, dass der Vorstand aufgestockt werden kann und dass es gelingt, die Jugendangler alle in die Sektion zu integrieren.

3. Section Masters/Veteranen

Der ZV nimmt den provisorischen Kalender zur Kenntnis. Er drückt den Wunsch aus, dass die Wettbewerbe prinzipiell an diversen Standorten ausgerichtet werden und nicht zu häufig an dem gleichen Gewässer.

4. Section Mouche

Es ist geplant, ein internationales Wettangeln im Jahre 2023 zu organisieren.

5. Section de compétition

Merten Pierrot und Nico Hottua werden den ZV bei der GV vertreten.

6. Section Dames

Der ZV hält fest, dass eine Teilnahme an internationalen Wettbewerben (EM, WM) abhängig ist von der Existenz eines vorschriftsmäßigen Sektionsvorstandes. Der Präsident berichtet, dass die

bei Gericht eingereichte Klage bezüglich Unregelmäßigkeiten in der Kassenführung der Damensektion noch nicht behandelt wurde. Der Präsident wird beauftragt, einen Brief an die zuständigen Gerichtsbehörden für die Sektion und damit zu schreiben, um darauf hinzuweisen, dass die Klärung des Falles für die FLPS wichtig ist.

Die Verteilung der staatlichen Subsidien erfolgt nach einem administrativ festgelegten Schema. Carlo Hardt wirft die Frage auf, ob die Verteilung nicht erfolgen soll entsprechend der Teilnehmerzahl an den internationalen Wettbewerben. Die angewandten Kriterien sollen den Sektionen erklärt werden.

Der Kongress 2023 wird angesprochen. (26.2.2023) Es liegen Anträge vor, die auf der Vorstände Konferenz diskutiert wurden. Der Zentralvorstand hat bei dieser Gelegenheit dazu Stellung bezogen, so dass der Kongress „en connaissance de cause“ darüber abstimmen kann.

Angeln am Stausee

Hardt Carlo berichtet über die mögliche aber noch nicht definitive Integrierung der Fischerei in die Verwaltung des Staus.

Diskussionsthemen sind

- Zugang respektiv Zufahrt mittels Erlaubnisscheine
- Invalidenplätze
- Eliminierung von stillgelegten Booten, Taxen
- Druck durch Kormorane und Gänse
- Antrag, eine « Journée de la Pêche » zu veranstalten (Brief des Präsidenten ?)
- Blaualgen, Vortrag auf dem Kongress.

Der Feelener Verein stellt einen Antrag zwecks finanzieller Unterstützung, um die außergewöhnlich hohen Unkosten, welche sich aus der Organisation des 6-Länderturniers ergeben haben, in etwa auszugleichen. Der ZV wird den ausländischen Teilnehmern vorschlagen, den Unkostenbeitrag von 250 Euro auf 400 Euro zu erhöhen. Eine einmalige Unterstützung für den Feelener Verein wird genehmigt (500.- €).

Verschiedenes: Der ZV stellt fest, dass die **Zahl der Kormorane**, welche Grenzgewässer und Binnengewässer ausgerauben noch nie dagewesene Ausmaße angenommen hat. Es ist zu bedauern, dass die Problematik seitens der Behörden, aber auch seitens der anderen Naturschutzorganisationen totgeschwiegen wird. Unverständlich ist, dass keine objektive Erfassung der Zahl der Kormorane, welche in die Gewässer einfallen, erfolgt. Das Thema scheint auch in der Grenzfischereikommission tabu zu sein.

PM / J.S





Bericht zur Sitzung des Zentralvorstandes vom 13. März 2023

- Der **Bericht vom Kongress 2023** wurde durchdiskutiert und für gut empfunden.
Wird in dem nächsten „Fischer, Jeeër an Hondsfrenn“ publiziert.
Ehrenpräsident H. Jos Scheuer wird noch einen ausführlicheren Bericht schreiben.
- Die **Berichte aus den verschiedenen Sektionen** wurden von unseren ZV Delegierten vorgetragen und analysiert. Es waren dies : Section Mer, Hansen Jemp, Section Mouche, Strotz Claude, Section Vétérans, Schmit Nico und Section Compétition, Merten Pierrot.
Die Damen- und Jugendsektion haben im Moment keine weiteren Aktivitäten, werden aber demnächst vom ZV kontaktiert zwecks Besprechung und Wiederaufbau.
- Organisation des ZV : Die Chargenverteilung für die Saison 2023 wurde neu aufgestellt und wird auf verschiedenen „Homepages“ und in unserer Zeitschrift publiziert.
- Arbeitsgruppe : Blaualggen Stausee : H. Burnet wird von unserem Sekretariat einen Brief oder Mail erhalten, wie er sich diese Gruppe vorstellen würde und welche Funktionen diese Gruppe dann zu bewältigen hätte und ob dies optimal wäre gegenüber der kompetenten Wasserwirtschaftsverwaltung (AGE).
- Die Korrespondenz wurde eingesehen :
Einladung zum COSL Kongress: 25. März 2023: Vertreter: Hansen J.-Pierre
Einladung zum CIPS/FIPSeD Kongress in Rom am 27.-30. April 2023 : Delegierter eventuell unser neuer Präsident H. PETRO Serge.
- Verschiedenes :
Anfrage von Strotz Claude : Erweiterung der FJH DropBox : genehmigt
Jedes ZV Mitglied soll ein „Certificat de Résidence“ an das Sekretariat der FLPS senden.
Der Generalsekretär Merten P. hat noch 2 Sektionen (Mer + Mouche) gefragt, wieviel Polos und T-Shirts für ihre WM gebraucht würden.

P.M./P.S.

Adams FLY RODS

GRAYLING CUP 2023

0000
Oct
7

La F.L.P.S
- section pêche à la mouche
et ADAMS FLY RODS
se font un plaisir d'inviter
à la Coupe de l'ombre sur la Sûre.

Équipes de trois pêcheurs
(2 en action + 1 qui contrôle le voisin)
Uniquement pêche à l'ombre commun!

Participation 150€, par équipe
Café / croissant au matin
Sandwich / boisson à midi inclus

LUXEMBOURG
FLPS
Inscription par email - mouche@flps.lu
uniquement valable si aussi virement sur:
FLPS Section Mouche BIC : BCEELULL
IBAN LU54 0019 1300 3353 3000
Plus d'infos sur: <http://mouche.flps.lu>

FLPS
FÉDÉRATION LUXEMBOURGEOISE
DES PÊCHEURS SPORTIFS

BIENVENUE .
LA FÉDÉRATION LUXEMBOURGEOISE FLPS NOUS A
DONNÉ SON FEU VERT POUR CRÉER UNE SECTION
FEEDER.
TOUT CE DONT NOUS AVONS BESOIN, C'EST
VOUS!!!!

SI VOUS ÊTES INTÉRESSÉ À REJOINDRE LA SECTION
FEEDER POUR AVOIR L'OPPORTUNITÉ DE PARTICIPER
À DES COMPÉTITIONS OFFICIELLES, NOUS VOUS
INVITONS !!! IL VOUS SUFFIT D'ENVOYER (NOM,
PRÉNOM ET ADRESSE) PAR E-MAIL À
FEEDERFANATICSLUXEMBURG@GMAIL.COM OU SMS
AU 691141185 OU FIXE AU MAGASIN AQUAZOOPECHE
ETTELBRUCK.

NOUS VOUS INVITONS TOUS, ENSEMBLE NOUS
POUVONS CRÉER QUELQUE CHOSE POUR NOUS.

Sms +352691141185
Email :
feederfanaticsluxemburg@gmail.com
Info
AquaZooPêche Ettelbreck

Chargenverteilung innerhalb des FLPS Vorstandes 2023



Serge
PETRO



Pierrot
MERTEN



Jean-Pierre
HANSEN



Claude
STROTZ



Carlo
HARDT



Nico
SCHMIT



Pol
HARI

Zentralvorstand:

Präsident: Serge PETRO

1. Vize-Präsident: HANSEN Jean-Pierre

2. Vize-Präsident: STROTZ Claude

Generalsekretär: MERTEN Pierrot

Generalkassierer: FLPS/BRAUN Joëlle

Beisitzende: HARDT Carlo, SCHMIT Nico, HARI Pol

Verbandssekretärin: BRAUN Joëlle

Juristischer Berater: SCHONKERT Jean-Jacques

Technische Kommission: MERTEN Pierrot, HARDT Carlo, STROTZ Claude, SCHMIT Nico, HANSEN Jean-Pierre

Statutenkommission:

PETRO Serge, MERTEN Pierrot, HARDT Carlo

Finanzkommission: HARDT Carlo, STROTZ Claude, HANSEN J.-Pierre, MERTEN Pierrot, PETRO Serge

Jugendkommission: SCHMIT Nico, HARI Pol

Section de Compétition: MERTEN Pierrot

Section de Compétition Dames: MERTEN Pierrot

Section Pêche en Mer: HANSEN Jean-Pierre

Section Pêche Mouche: STROTZ Claude

Section Vétérans: SCHMIT Nico, MERTEN Pierrot

C.O.S.L.: PETRO Serge, MERTEN Pierrot, HANSEN J.-Pierre

Natur & Umwelt: MERTEN Pierrot, PETRO Serge, HARDT Carlo

Fëscher, Jeeër an Hondsrënn:

Redaktionsgruppe: SCHEUER Jos, STROTZ Claude

Internet: STROTZ Claude, FLPS Sekretariat, MERTEN Pierrot

Facebook: STROTZ Claude, FLPS Sekretariat

Gewässerkommissionen:

Mosel: PETRO Serge

Grenzsauer: MERTEN Pierrot, STROTZ Claude

Mittelsauer / Our: HARDT Carlo, HARI Pol

Stausee: HARDT Carlo

Koordinator der Gewässerkommissionen:

HARDT Carlo + Sekretariat FLPS

Gemeinsame Fischereikommission (GFK) für die Grenzgewässer Mosel, Sauer und Our des Großherzogtums Luxemburg und den Ländern Rheinland-Pfalz und Saarland:

STROTZ Claude, HARDT Carlo, MERTEN Pierrot, PETRO Serge

Conseil Supérieur de la Pêche:

Effektive Mitglieder: STROTZ Claude, PETRO Serge

Ersatzmitglieder: MERTEN Pierrot, HARDT Carlo

Comité Gestion de l'Eau: Effektive Mitglieder: ZANGERLE Gilbert, PETRO Serge, HARDT Carlo

Materialverwaltung der FLPS: FLPS Sekretariat

FLPS-Trainer:

Section de Compétition: QUINTUS Jeff

Section de Compétition Dames: TIMOSHKINA Tatiana

Section Pêche en Mer: HANSEN J.-Pierre

Section Pêche Mouche: STROTZ Claude

Section Vétérans: PLETGEN Val, RETTER Marc

Section des Jeunes: BERNARD Bob

Verbands Sport und Disziplinargericht: (4 Mandate)

Gewählt: 2022 + 2023: KLEMAN René, FLOHR Lucien

Kandidaten Zentralvorstand: PETRO Serge, STROTZ Claude

Schiedsgericht: (3 Mandate + 2 Ersatzmitglieder)

Gewählt: 2022 + 2023: HERMES Pierre, FUX Raymond, PLEIM Aly

Juristischer Berater: SCHONKERT Jean-Jacques

Ersatzmitglieder Zentralvorstand: MERTEN Pierrot, HARDT Carlo

Kassenrevisoren: (3 Mandate)

Gewählt: 2022 + 2023: WEGENER Fernand, CHRISTEN Françoise

Erweiterter Zentralvorstand:

RETTER Marc, Entente du Centre

KLEMAN René, Entente du Nord

HEINESCH Marc, SIEGLER Marc, Entente de l'Est

GRUEN John, Section de Compétition

WEBER Tom, Erliefnis Baggerweier a.s.l.



Bilanz an e Bléck an d'Zukunft

Anstatt einer chronologischen Wiedergabe des Ablaufes dieses Kongresses sollen hier einige Schwerpunkte herausgegriffen werden, die sicher die Entwicklung des Luxemburger Sportfischerverbandes aber auch den Stellenwert der Freizeidfischerei heute und morgen mitbestimmen werden.

Diese Akzente wurden denn auch im „Schwanengesang“ des scheidenden Präsidenten angeschnitten.



Kein Hochamt

Kongresse finden oft statt in der gleichen Atmosphäre wie dies für ein feierliches Hochamt der Fall ist: der Altar überragt das andächtige Volk und ist besetzt von Honoratioren aus Politik und dem Obersten Gremium, dem Zentralvorstand. Nein, der Kongress vom 26. Februar war eine Generalversammlung mit einem breiten Arbeitspensum: es wurde über Anträge abgestimmt, die in die Reglementierungen des Verbandes übernommen werden müssen. Der scheidende Verbandspräsident musste ersetzt werden und die Tätigkeitsberichte des Zentralvorstandes und der Sportsektionen mussten genehmigt werden.

Präsent waren 2 Minister und zwar die neue Umweltministerin Joëlle Welfring sowie Landwirtschaftsminister Claude Haagen. Beide nahmen Notizen, beide zeigten echtes Interesse, beide sprachen über Gewässerschutz ... ohne Lektionen auszuteilen, beide waren sympathisch! Die Ehre hatten uns, unter anderen, auch der Direktor des Wasserwirtschaftsamtes, Jean-Paul Lickes und die Leiterin des Service-Pêche, Carole Molitor gegeben.



Die FLPS bedankt sich für das Interesse, das wir als Sympathiebekundung deuten. Es war sicher gekoppelt mit einer gewissen Neugier, wie sich die FLPS nach der „Ära“ Scheuer, denn nun aufstelle. Neugier war allerdings sicher nicht die Triebfeder für Gusti Graas, der einerseits als Schöffe der Gemeinde Bettemburg den Kongress willkommen hieß, und der seine Verbundenheit mit dem Verband und der Fischerei in seinem Mandat als Abgeordneter immer wieder dokumentiert.

Tatsache ist auch, dass der Kongress durch den „Beetebuerger Fëscherclub“ von Präsident Pierre Franck beispielhaft vorbereitet war.

Das Benevolat an seinen Grenzen

Die Einladungen zum Kongress waren den Mitgliedervereinen zugestellt worden. 35 Vereine von 58 hatten Vertreter geschickt, an Stimmen waren 57 zu vergeben. Dabei ist die Teilnahme an der Generalversammlung obligatorisch und unentschuldig fehlende Vereine werden mit einem Strafgeld belegt, das allerdings in den seltensten Fällen gezahlt wird. Wie lässt sich dieses Desinteresse erklären? Führen die abwesenden Vereine ein Eigenleben, ohne jede Bindung an den Verband? Was sind die Aktivitäten in diesen Vereinen? Übrigens stellt sich die gleiche Frage, was die Teilnahme am Kalenderkongress, an der Präsidenten- und Sekretärenkonferenz, an der Vereinsmeisterschaft und an der Péiteschfeier betrifft.



Feststeht, dass das freiwillige Engagement immer weniger Zuspruch findet, auch in Anglerkreisen. Es hat noch nie so wenige Kandidaten für den Zentralvorstand gegeben. Neben dem Engagement in den Vereinen, neben dem Hobby als aktiver Angler scheint keine Zeit zu bleiben für zusätzliche Belastungen im Zentralvorstand, in den Ententes, in den Kommissionen. Es ist allerdings gelungen, die Verwaltung der FLPS stabil aufzustellen. Die Verwaltungssekretärin Joëlle Braun und die Generalsekretäre Dan Schleich und Pierrot Merten haben gute Arbeit geleistet. Es bleibt allerdings, dass die in einer feuchten Garage gelagerten Archive und Materialien vor dem Verfall gesichert werden müssen.



Die FLPS: eine Gewerkschaft

Die Binnen- und Grenzgewässer als Lebensraum für Fische und damit die Fischerei, und zwar die Sportfischerei, sollten in den Fokus der Politik und der Medien rücken. Dies war die erklärte Absicht, als vor 13 Jahren der jetzt scheidende Präsident sein Amt antrat. Ein probates Mittel dazu war das rigorose Aufzeigen und Anprangern von Wasserverschmutzungen, die sich häuften und als „faits divers“ abgetan wurden von Verwaltungen und selbst von der Justiz welche sie, dem Anschein nach, ignoriert. Die FLPS – ein Dank geht an Claude Strotz - hat Misstände aufgezeigt und angeprangert, wenn Pannen im Landwirtschaftssektor, bei der Entwicklung von erneuerbaren Energieformen wie den Biogasanlagen, bei Chemieanlagen im Industriebereich oder beim Versagen überforderter Kläranlagen auftraten und tote Fische die sichtbaren Indikatoren waren von menschlichem Versagen. Die FLPS hat eine Rolle eingenommen, die von anderen Umweltverbänden leider vernachlässigt wird.



ÖKOSEKTION

Das Fischlexikon sollte zur Visibilität des Verbandes beitragen. Es war ein voller Erfolg. 1500 Exemplare wurden gedruckt. Sie sind heute vergriffen. Eine angepasste Neuauflage drängt sich auf.

In dieser Logik wurde denn auch eine Ökosektion ins Leben gerufen, die allerdings nicht reglementarisch geordnet wurde. Dieser Einsatz für gesunde Gewässer fügt sich nahtlos ein in den Kampf der früheren FLPS-Präsidenten Frinn Zürn und Gusti Graas um Klärung der Abwässer.



Die Pollutionen fielen besonders auf, wenn sie Bäche wie die Alzette und die Attert betrafen, die durch Fischereisyndikate verpachtet werden. Es ist der FLPS nicht gelungen, ihren Anspruch als Syndikat aller Angler umzusetzen und so ihr Mitgliederpotential zu erweitern. Der Zugang zu den Adressen der Fischereisyndikate und den Pächtern der Binnengewässer wurde aus Gründen des Datenschutzes verweigert. Dadurch, dass es keine Dachorganisation der Fischereisyndikate gibt, kann die Verwaltung nach Belieben schalten und walten. Sie kann Fischereilose streichen, sie kann bei Renaturierungen die Fischerei aussenvor lassen und so in Schritten, aber gezielt, der Binnenfischerei den Garaus machen.

Ein Kampf gegen Ideologie

Wie ein Damoklesschwert hing das deutsche und schweizerische Modell einer „modernen“ Fischerei (dixit C. Dieschbourg) über der FLPS. Unter dem Zeichen des Tierschutzes sollte das „No kill“, das „catch and release“ verboten werden. Angeln also,



um sich Lebensmittel zu beschaffen! Mit einer Keule den Fisch betäuben und ihm dann mit einem Kreuzschnitt den Garaus machen. Damit wären wir in ein System des Etikettenschwindels geschlittert, welches das Ende der Angelwettbewerbe und damit der FLPS eingeläutet hätte. Wieso Etikettenschwindel? Es ist ein offenes Geheimnis, dass die Umsetzung schlicht unmöglich ist und dass die Umgehungsmöglichkeiten zahlreich sind. Ein neues Gesetz sollte her, so stand es auf Wunsch der Partei „déi Gréng“ im Koalitionsabkommen.

Luxemburg braucht kein neues Fischereigesetz. Die FLPS sperrt sich nicht gegen eine Anpassung verschiedener Reglemente und hat wiederholt ganz konkrete Vorschläge vorgelegt, um die Fischerei umweltschonender zu machen und sich mehr an den Tierschutz anzupassen. Als Anekdote: In dem Fischbüchlein, das der Ministerin auf dem Kongress überreicht wurde, war eine Serie 20er-24er Haken geklebt, um konkret zu zeigen, dass der Wettbewerbsangler schonend mit seiner „Beute“ umgeht, bevor er sie auch wieder schonend zurücksetzt.

Zwei ausführliche, exzellent dokumentierte Arbeiten, wurden übrigens den staatlichen Stellen übermittelt und auszugsweise im FJH veröffentlicht. Claude Strotz und Roger Stranen haben darin die Schwachstellen unserer Gesetzgebung aufgezeigt, Verbesserungen vorgeschlagen und ideologisches Vorgehen als kontraproduktiv entlarvt.

Abgewehrt wurde auch das staatliche Examen zum Erlangen des Fischereierlaubnisscheine, aber die FLPS hat sich nicht gesperrt gegen Vorbereitungskurse zum Zeitpunkt, da Computerprogramme organisatorische Hilfe leisten können. Das Ausstellen von Erlaubnisscheinen auf elektronischem Weg wurde von der FLPS vorgeschlagen und begrüßt. Aber es ist beim administrativen - nackten Text geblieben ohne viel Informationsgehalt auf den Formularen. Schade!

Die Kormoranproblematik ist in der Luxemburger Umweltszene und in der Politik eine Tabuzone. Es findet keine Koordination in der Grenzregion statt, hier darf geschossen werden und Luxemburg spricht auch auf europäischer Ebene eventuelle Lösungsmöglichkeiten nicht an. Hier knickt die Politik ein vor einem Wählerpotential, das grösser ist als das der Anglerbewegung. Es fehlt an der Courage. Schade! Allerdings nimmt der Staat Besitz vor, und zwar in Grenz- und Binnengewässern und wahrt so in etwa die Biodiversität der Fischpopulationen.





Mehr jugendliche Angler, Angeln als Erlebnis!

Wenn die FLPS als gesellschaftlich relevante Vereinigung anerkannt bleiben will, dann braucht sie möglichst viele Vereine mit möglichst vielen aktiven und inaktiven Mitgliedern, deren Stimme auch von Politik und Verwaltung wahrgenommen wird. Der Mitgliederschwund in der FLPS ist dramatisch. Neue Mitglieder lassen sich, meiner Meinung nach, nur über eine Werbekampagne bei Kindern und Jugendlichen anwerben, und zwar führt der Weg nur über Schulen und Betreuungsstrukturen, über Kontakte mit Lehrern und Erziehern und über die Bereitschaft der förderierten Angler, Material zu stellen und beim Angeln zu „coachen“. Die Vereine sind gefordert.

Ein pädagogisches Konzept gehört dazu. Und zwar muss das Angeln als Naturerlebnis vermittelt werden, als Aktivität, voller Spannung und Geheimnis. Eine Freizeitaktivität, die Wissen um das Wasser als Lebensraum voraussetzt und den schonenden Umgang mit der gefangenen (und der frei gelassenen) Kreatur lehrt.

Wenn dies nicht gelingen sollte, geht der Mitgliederschwund bei den Aktiven in den Vereinen weiter. Es kommt zu einer Konzentration der verbleibenden Wettbewerbsangler in einigen wenigen konkurrierenden Vereinen. Die FLPS verliert ihren nationalen Status. Das gesellschaftliche Leben in den Gemeinden wird ärmer.

Die Sportsektionen

Über die Sportsektionen ist die FLPS an das Sportministerium, an das Luxemburger Olympische Komitee und an die Internationale Anglersportorganisation CIPS/FIPS gebunden. Die Sportsektionen genießen eine reglementarisch festgelegte Eigenständigkeit und diese sollte bestehen bleiben.

In den Sektionen finden nämlich die Angler/innen zusammen, deren Begeisterung und Opferbereitschaft eine Motivation für andere ist. Obschon mehrere Mannschaften der FLPS jedes Jahr an Europa- und Weltmeisterschaften teilnehmen, wird dies von der Sportpresse kaum, oder gar nicht zur Kenntnis genommen.

Es wird wohl immer so bleiben, dass der Angelsport nicht in die gängige Definition des Sportbegriffes passt.

Der Verband hat aber dafür zu sorgen, dass Luxemburg auf der internationalen Bühne auftreten und sich behaupten kann. Der Verband übermittelt den teilnehmenden Sektionen die staatlichen Beihilfen, mehr nicht. Diese Beihilfen müssten aufgestockt werden. Entsprechende Anträge müssen an die staatlichen Instanzen gestellt werden. Es stellt sich aber auch die Frage, wie die FLPS sich neben den Beiträgen noch andere Einkünfte beschaffen kann.



Ein neuer Präsident

Serge Petro wurde per Akklamation gewählt. Er hat Erfahrung als leidenschaftlicher Angler, als Vereinsmensch in leitender Position, als Mitglied des Verwaltungsrates. Er ist „redegewandt“ und er ist ein Mann von Wort.

Und er hat den Willen und die Verbindungen, um die Angler an den Luxemburger Gewässern bessere Möglichkeiten zu geben, ihr Hobby auszuüben. Petri Heil !

Text Jos Scheuer / Bilder René Kleman

Hien huet eis verlooss



De Fëscherclub Dikrech „Amis de la pêche Diekirch“
trauert em hire laangjäregen Veräinsmember

Jempi STEFFEN

75 Joer war hien dem Veräin träi, dovu 60 Joer am Comité a 50 Joer Vizepresident.

Mir hu vill gelaacht mat him an halen hien a gudder Erënnerung



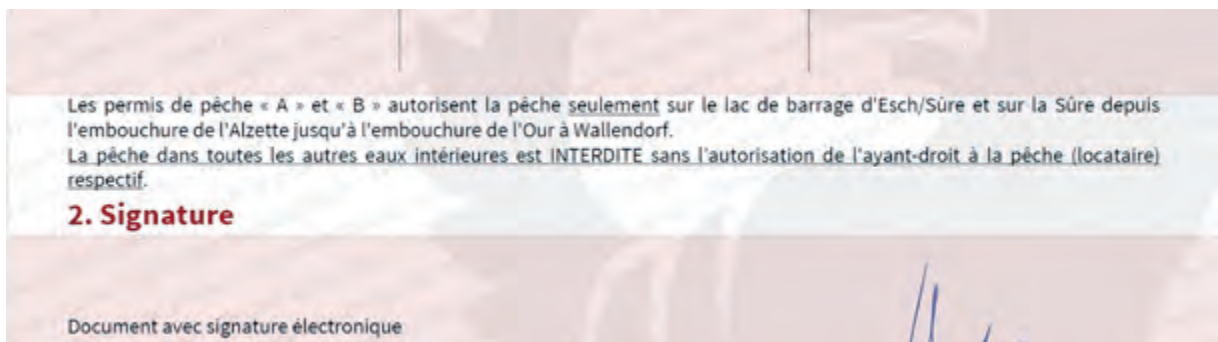
Aus de Veräiner a Sektioneen

Tombola FLPS Mouche op der Expo Arsduerf



D'Gewënnerin vum Lous 0368 Dusemang Liliane huet e Méckefëschersset vun der Section Mouche gewonn.

Endlich etwas mehr INFO auf den Erlaubnisscheinen!



Wir begrüßen ausdrücklich, dass eine Forderung der FLPS schlussendlich umgesetzt wurde, und zumindest diese Zusatzinfo auf den Erlaubnisschein gedruckt wurde. Dies ist ein Schritt in die richtige Richtung, und darf gerne ausgebaut werden.



Wat ass d'Schlei e schéine Fësch!
Endlech kann de Jos a Rou fësche goen.



Generalversammlung Section Mouche 2023

Turnusgemäss fand die diesjährige Generalversammlung im Osten, genauer gesagt am 03.02.2023 im Restaurant Steakhouse in Echternach statt.

Präsident René Kleman, begrüßte die Teilnehmer und dankte jedem für seinen Einsatz. Er begrüßte den Präsidenten der FLPS Jos Scheuer und dankte ihm für sein Erscheinen. Er überreichte Claude Strotz ein Geschenk für 22 Jahre auf dem Posten des Sekretär und Marc Buso ein Geschenk für 20 Jahre auf dem Kassierer Posten. Besonderer Dank geht 2022 auch an Lucien Flohr und Wolfgang Koble.

Claude Strotz ging in seinem Tätigkeitsbericht auf die Aktivitäten im vergangenen Jahr ein. Nach den unrühmlichen Covid-Verboten konnte endlich wieder ein vollständiges Programm durchgeführt werden. Neben den Teilnahmen an einigen Wettbewerben im Ausland und an Ausstellungen in Luxemburg sind vor allem die Teilnahme an den Masters Weltmeisterschaften in Italien und die Landesmeisterschaft zu erwähnen. Leider wurde abermals ein Mangel an Fischen in unseren Gewässern festgestellt. Die Döbelbestände haben sich immer noch nicht erholt, und die Forellen sind ebenfalls rar. Nur die Aeschen scheinen sich etwas erholt zu haben, dies dürfte aber schon bald wieder vorbei sein, da der Kormoran und der Gänsesäger zur Zeit sehr häufig anzutreffen sind.

Kassierer Marc Buso präsentierte einen immer noch gesunden Kassenbericht, allerdings fehlen die Einnahmen aus dem GP Weiswampach, die leider nicht mehr zur Verfügung stehen, da in Weiswampach aufgrund des neu errichteten Hotelkomplexes und des Funparks nicht mehr gefischt werden kann. Die Kasse für das Jahr 2022 schliesst demnach mit einem Verlust von 4202.-€.

Die Kassenrevisoren Nies und Siuda bestätigten eine einwandfreie Kassenführung. Sie stehen aber im nächsten Jahr nicht mehr zur Verfügung. Patrick Bartholme erklärte sich bereit, dies zu übernehmen.

Nachdem die Versammlung den Vorstand entlastet hatte und alle austretenden Vorstandsmitglieder erneut bestätigt worden waren, meldete sich Guy Lorang als neues Vorstandsmitglied, wonach der Vorstand auf 12 Mitglieder angewachsen ist.

Sekretär Claude Strotz stellte anschliessend das Programm 2023 vor. Besonders erfreulich sei, dass man ein neues Konzept für einen Wettbewerb an der Grenzsauer erstellt habe. In der Hoffnung, dass der ADAMS Grayling Cup ein würdiger Nachfolger des GP Weiswampach wird, dankte er dem ebenfalls anwesenden Bob Schmitz von ADAMS für seine Unterstützung.



Neben der Landesmeisterschaft wird zudem ein Schnupperkurs an der Sauer angeboten. Die Nationalmannschaft wird an der Weltmeisterschaft in der Slowakei teilnehmen.

Verbandspräsident Jos Scheuer gab bekannt, dass er sein Amt beim nächsten Kongress niederlegt. Er stehe in engem Kontakt mit Serge Petro und glaube in dessen Person einen fähigen Nachfolger gefunden zu haben. Er versprach, sich auch weiterhin für die Fischerei einzusetzen, insbesondere, was den Kontakt mit der Politik und den Verwaltungen betrifft. Leider werden alle Aktivitäten immer teurer und eine staatliche Unterstützung ist unabdingbar.

Er bedauerte, dass er im Lauf seiner Präsidentschaft, die Privatpächter und Angler nicht ins gemeinsame Boot hatte bringen können. Es sei wichtig, dass die Angler zusammenhalten, um dem immer grösser werdenden Druck entgegen treten zu können.

In der folgenden freien Aussprache dankte Vorstandsmitglied Jempy Schoder dem scheidenden Verbandspräsidenten und obwohl man nicht immer auf einer Linie gewesen sei, sei doch Scheuers ungewöhnlicher Einsatz besonders hervorzuheben.

Jos Scheuer betonte anschliessend noch einmal, wie wichtig auch der Einsatz auf dem ökologischen Gebiet ist, allerdings müsse der Ton immer respektvoll bleiben. Leider würde die Öffentlichkeit die Belange der Angler nicht immer verstehen, ein besonders gravierendes Beispiel sei der Kormoran, der enormen Schaden anrichtet, aber EU weit nicht gleich geregelt wird.

Die Versammlung schloss mit dem Abspielen eines Beitrags über die Weltmeisterschaft in Italien und einem Abendessen im angrenzenden Restaurant.

Claude Strotz
Sekretär / FLPS Section Mouche



GV Section de Competition 2023

Am Freitagabend hatte die Sportsektion der FLPS ihre Mitglieder zur jährlichen Generalversammlung ins Restaurant de la gare in Lintgen eingeladen.

Präsident John Grün begrüßte die nicht so zahlreich erschienenen Aktiven und entschuldigte etliche der Wettangler.

In seinem längeren Überblick ließ er nochmal die Wettkampfsaison der Aktiven Revue passieren. Trotz der Schwierigkeiten wegen der Coronakrise konnte die Wettkampfsaison durchgeführt werden. Die nationalen Meisterschaften fanden in der geplanten Form statt; eine Mannschaft wurde zur Europameisterschaft und zur Weltmeisterschaft gesendet. Der Saar-Lor-Lux Wettbewerb wurde im Saarland organisiert. Ein bescheidener Wettbewerb wurde an der Mosel organisiert.

Das Abhalten der nationalen Meisterschaft bereitete dem Sektionsvorstand jede Menge Kopfzerbrechen und führte zu jeder Menge Diskussionen.

Doch trotz aller Schwierigkeiten lobte der Präsident die Arbeit seiner Leute im Vorstand.

Er bedankte sich bei den Sponsoren, Aqua-Zoo Peche, Fishing World und Lalux.

Ein Dankeschön erging auch an kirchberg.neumann.lu wo René Neumann alle Resultate der Sektion schnellstmöglich online setzte.

In seiner Eigenschaft als Sektionssekretär erörterte John Grün in ausführlicher Fassung das Geschehen am Wasser.

Kassierer Stephane Gang legte einen detaillierten Kassenbericht vor, der letztes Jahr mit einem Minus abschloss. Er meinte, dass die Sektion sich keine weiteren Jahre eine negative Kassenbilanz leisten könne. Es müsse alles getan werden, um neue Geldquellen zu erschließen.

Kassenrevisor Frank Meis hatte zwar einiges am Bericht zu bemängeln, doch bat er die Versammlung dem Kassierer Entlastung zu erteilen. Die Kassenrevisoren Meis und Tarayre werden auch zukünftig diese Aufgabe übernehmen.

Erweiterung des Vorstandes

Mike Steffen und Roger Stranen sind im neuen Vorstand wieder dabei, zu ihnen gesellt sich Fernand Schmit.

Das Programm der Sportsektion für 2023 ist einsehbar auf der Internetseite <http://kirchberg.neumann.lu> und natürlich auf www.flps.lu.

Als Vertreter des FLPS Vorstandes lobte Pierrot Merten die mühevollen Arbeit der Sektion und ihrer Mitglieder. Er wies abermals darauf hin, wie wichtig die Luxemburger Sportfischerei für In- und Ausland ist. Er wünschte den Aktiven ein erfolgreiches Jahr 2023.



V.l.n.r.: Weber Marc, Sieger der Meisterschaft, Merten Pierre, Generalsekretär der FLPS, Schmitt Fernand, 2. der Meisterschaft. Nicht auf dem Bild, Schmitt Jérôme, 3. der Meisterschaft (war entschuldigt).

In seiner freien Aussprache kam abermals die Organisation der Meisterschaft zur Sprache. Unzufriedenheit bei den Aktiven hatte sich breit gemacht. Um diese Probleme in Zukunft aus der Welt zu schaffen, versprach Präsident John Grün alles dranzusetzen, die nötigen Korrekturen herbeizuführen.

Der Vorstand 2023 setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident und Schriftführer: John Grün

Vizepräsident: Jeff Quintus

Kassierer: Stephane Gang

Beisitzende: Pit Conrady, Nico Hottua, Fernand Schmit, Mike Steffen, Roger Stranen, Mike Thinnés

Delegierter FLPS: Pierrot Merten

Bericht: John Grün





Eis Fësch, eis Baachen a Flëss

Alle paar Jahre wieder

Dass die Fische, die wir fangen, stumm sind, ist insofern für den Angler von Vorteil, da der Fisch sich nicht laut beklagen kann. Dass der Fisch nicht hörbar klagen kann, ist für die Berufsfischerei in den Weltmeeren noch günstiger, da die Schreie der Fische beim Ersticken in den Fangnetzen oder an Bord der Fangflotten die Ozeane zum Ort des Grauens machen würden. Fisch ist gesund, wen kümmert da das drumherum. Dass der Fisch auch gegen Verschmutzung seines Lebensraumes nicht protestiert, ist vor allem für die Verantwortlichen in Politik und Industrie günstig, da die fast schon alltägliche Verschmutzung unserer Gewässer und das Sterben der Fische eine Protestflut auslösen würde, die weltweit ertönen würde.

Die einzige Lobby des stummen Fisches ist, so paradox es für manchen klingen mag, der Angler, zugegeben auch aus eigenem Interesse. Und die einzige Lobby des Fisches und damit des Anglers in Luxemburg ist die FLPS, die mit immer noch über 2000 Mitgliedern, der Politik und der Industrie hörbar ins Gewissen redet.

Wir bedauern, dass die Gewässerqualität in Luxemburg sich in den vergangenen 20 Jahren nicht verbessert hat, im Gegenteil. 2023 ist wieder Wahljahr und so mancher Politiker macht mit parlamentarischen Anfragen auf sich aufmerksam. Die

ministeriellen Antworten sind stets gleich und zielen nur daraufhin, sich selbst ins rechte Licht zu rücken, kritische Fragen werden gekonnt übergangen und die Antworten so gedreht, dass vieles möglich und offen bleibt. Niemandem wird ans Bein gepinkelt, «Political correctness» stets gewahrt. Die Presse springt kurz darauf, nachgefragt wird nichts,... nächstes Thema.

Die Zeiten, da der Präsident des Anglerverbandes noch eine tragende Rolle innerhalb der Wasserverwaltung spielte, sind leider vorbei. Das allmächtige Wort eines Frinn Zürn, ist Vergangenheit. Heute sitzen an der Spitze des Wasserwirtschaftsamtes in gewisser Weise Theoretiker, denen der Bezug zur Praxis fehlt. Dies gilt auch für den Service Pêche.

Bis vor wenigen Jahren, hatte die FLPS noch 2 Sitze im **Obersten Fischereirat**. Ein Sitz wurde einem Vertreter des PAW als Vertreter der Fischereipächter zugesprochen. An sich ist dies positiv zu bewerten, denn obschon sich die FLPS bis dahin immer allein für alle Angler einsetzte, kann eine zusätzliche Meinung nicht schaden, wenn diese dann auch zusätzlich zum Tragen käme. Der Fischereirat ist ein Gremium, welches sich aus Mitgliedern zusammensetzt, die durch den Minister genannt werden. Ob es deren 9 oder 11 oder mehr sind, kann jederzeit durch ein grossherziges Reglement geändert werden.

Im **Obersten Fischereirat** sitzen neben den 2 Vertretern der Angler, das Wasserwirtschaftsammt, die Naturverwaltung, Natur an Umwelt, die Veterinärinspektion, die Strassenbauverwaltung, 7 Beamte und 2 Angler, die sich für die Fischerei einsetzen sollen, denn dies scheint mir doch die klare reglementarische Zielsetzung des Obersten Fischereirates zu sein. Wenn in den Obersten Fischereirat offene Gegner der Angler genannt werden, dann kann der Oberste Fischereirat seinen Zweck nicht erfüllen und die Sitzungen arten aus zum Aufbau von Fronten und der Begriff "Rat" ist völlig fehl am Platz.

Das Gremium darf sich so oft wie nötig treffen, ein jährliches Treffen ist Pflicht... Pustekuchen, was die das Überschreiten der obligatorischen Anzahl von Treffen angeht.

Alle 3 Jahre werden die Mitglieder wieder neu bestimmt, wir geben die Hoffnung nicht auf wieder mehr Gehör im Rat zu bekommen, damit das Wort **FISCHEREIRAT** wieder die Bedeutung erlangt, die es verdient.

Text und Foto: CS



Fir dass och muer
- nach Fësch an eise Gewässer sinn
- a Fëscher bei eise Flëss a Baachen stinn
FLPS - Mir bleiwen drun!
Gitt Member fir 20.-€....mat Abo 6 x

Fischer,
Sport an
Hondstren



Fëscherei als Liewensinhalt (11)

Géint ee Stauséi zu Wanseler



Foto: Cadets- a Junioremeeschterschaften 1990 zu Welleschten (Foto: Fëschcher a Jéer, no 5/90, S. 6)

Séier war mir a menger neier Funktioun als Präsidant vun der Sportfëschcherfederatioun bewosst ginn, datt eise Verband misst un éischter Linn als Sproochrouer vun de Gewässer optrieden, well soss och d'Fëscherei keng Zukunft hätt. Dës kausal Relatioun huet nach ëmmer grouss Bedeitung.

Enn den 1980er Jore war ee gréissere Stauséi bei Wanseler geplangt, wat eis Fëschcher guer net gefall hat. Also hate mir an der Öffentlechkeet géint de ganz ëmstriddene Projet gekämpft – mat Succès, wéi sech jo eraus stelle sollt. Mir haten eis selbstverständlech, wéi an all därege Dossier, vu Fachleit berode gelooss. Virun allem war et déi schlecht Qualitéit vun der Woltz an hire Niewebaachen déi de Bau vun engem neie Stauséi hypothekéiert hätt. Souwuel d'Ëmweltverwaltung wéi och de Mouvement écologique hate sech mat villen Argumenter géint de Projet ausgeschwat. Déi 500-700 Milliounen Frang kéinte méi sënnavoll an der Regioun investéiert ginn, hat et geheescht. Eise Verband hat sech deemools zu Recht opgereegt, datt an de siwe Sektione vun der Gemeng Wanseler net eng eenzeg Kläranlag géing funktionéieren. All déi Gëftdëppe géinge just Baache wéi "d'Golettebaach" oder "d'Sollerbaach" nach méi kapott maachen. Den Asaz vun den Naturschutzorganisatiounen hat sech gelount: Déi verréckten Iddi gouf net realiséiert. Ee gutt Beispill wat weist, datt, wann sech mat iwwerzeegen Argumenter géint een ëmstriddene Projet agesat gëtt, dee verhënnert ka ginn.

Och géint dat kommerziell Kanufueren op eise kleng Baachen a Flëss hat de Verband scho fréizäiteg reagéiert. Op eisen Drock hin ass dunn 1990 ee Groussherzoglecht Reglement festgehale

gi, wat d'Kanufueren op eise Gewässer méi streng reglementéiert hat. An engem Bréif vum 9. August 1990 hate mir den deemolegen Ëmweltminister Alex Bodry fir dat neit Reglement felicitéiert. Et schéngt awer wéi wann haut dës Problem nach net ganz geléist wier.

Den 2. Mee 1990 gouf de Projet fir een neit Waasserschutzgesetz deponéiert. Fir eis als Verband war den Text, trotz verschiddene gudden Usätz, awer eng Enttäuschung, well nach ëmmer net ee Waasserwirtschaftsamt virgesi war. Déi deemoleg Regierung hat net de Courage déi 10 verschidde Verwaltungen déi mat Waasserschutz ze dinn haten, ënner een Hutt ze bréngen. De Verband hat awer net opginn a sech weiderhi fir ee Waasserwirtschaftsamt agesat, bis dat dunn endlech an der Legislaturperiod 1999-2004 Realitéit gouf!

Als Präsidant vun der der Sportfëschcherfederatioun gëtt et awer och ganz agreabel Momenter. Zum Beispill huet een d'Chance op de Präisfëschchen Coupes a Medailen ze iwwerrechen. Dat huet mir ëmmer vill Freed gemaach. Besonnesch hunn ech gären de jonke Fëschcher fir hiert gutt Resultat felicitéiert. Den 21. Juli 1990 waren d'Meeschterschaften fir d'Cadets a Junioren zu Welleschten. Bei de Junioren hat den Romain Zwick a bei de Jéngsten den Gianni Paolini gewonnen. 19 Junioren an 9 Cadets waren dobäi. Ee vun de Motore vun der Jugendarbeit war deemools de François Michel, ee ganz Groussen an der Geschicht vun eisem Verband. De Franz hat während Joerzénge wichteg Kapitele vun der FLPS mat geschriwwen.

Graas Gusty